



# Beratungskonzept

Das Kollegium der Grundschule Steinhude hat folgende Vereinbarung getroffen, um Eltern sinnvoll und umfassend beraten zu können und bei Problemen zu helfen:

- Bei Schülerproblemen allgemeiner Art ist der Klassenlehrer/die Klassenlehrerin erster Ansprechpartner/Ansprechpartnerin für die Ratsuchenden. In einem vereinbarten Gespräch wird versucht, Lösungen und Unterstützung zu finden. Adressen für jede Möglichkeit der externen Hilfe befinden sich in einem Ordner im Sekretariat: ⇒ **Wo finde ich Hilfe?**
- Suchen Eltern und Schüler/Schülerinnen Hilfe zu unterrichtbezogenen Fachproblemen, gilt es, einen Gesprächstermin mit dem betreffenden Fachlehrer/der Fachlehrerin zu vereinbaren. Je nach Umfang des Problems kann der Klassenlehrer/die Klassenlehrerin zum Gespräch hinzu gebeten werden.
- Gibt es bei den Beratungen mit Klassen- und Fachlehrkräften keine Lösung, wird die Schulleitung informiert. Zuerst berät diese sich mit den Lehrkräften, anschließend kann, falls notwendig, ein gemeinsames Gespräch mit Ratsuchenden, Lehrkräften und Schulleitung vereinbart werden.
- Der Schulsozialarbeiter Herr Özkardes bietet wöchentlich eine Sprechstunde in der Grundschule Steinhude an. Hierzu kann jeder Hilfe- und Beratungssuchende kommen (donnerstags von 9.00 – 14.00 Uhr)
- Einmal im Monat (mittwochs) bietet die Jugendhilfe Neustadt eine Sprechzeit im Schulgebäude GS Steinhude an. Dazu sollte sich jeder Hilfesuchende im Sekretariat der Schule anmelden.
- Ist das Problem immer noch nicht gelöst, bemüht sich die Schulleitung in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften um passende externe Hilfe und holt sich Beratung bei
  - Mobilem Dienst
  - Jugendhilfe
  - Landesschulbehörde

Zweimal im Schuljahr (November und März) bietet die Grundschule einen offiziellen Elternsprechtag an. Im November findet der Klassenlehrersprechtag statt und im März der Fachlehrersprechtag. Alle Eltern bekommen eine Einladung und können sich bei der gewünschten Lehrkraft zu einem Gespräch anmelden.

Individuelle Gesprächstermine können jederzeit vereinbart werden.

Die Schulleitung bietet einmal in der Woche eine offene Sprechstunde an.



# Beratungskonzept

---

## Ablauf der Beratung zur Schullaufbahn

Das Kollegium hält sich mit seinem Beratungsplan an die offiziellen Vorgaben.

- Nach den Sommerferien eines jeden Jahres findet eine Informationsveranstaltung der weiterführenden Schulen statt. Die Eltern der Viertklässler werden dazu eingeladen. Die Schulleiter der weiterführenden Schulen (Hölty-Gymnasium, IGS Wunstorf, Otto-Hahn-Schule) berichten über die Arbeitsweise und Leistungsanforderungen der jeweiligen Schule, Besonderheiten, Anmeldetermine, etc.
- Im November findet für die Viertklässler und ihre Eltern das erste protokollierte Beratungsgespräch statt. Dazu lädt der Klassenlehrer/die Klassenlehrerin ein, ein Protokollbogen wird angefertigt, davon bekommen die Eltern eine Kopie. Die Gespräche werden vom Klassenlehrer/Klassenlehrerin und einem zweiten, meist Hauptfachkollegen/Hauptfachkollegin, geführt.
- Im Januar erhalten die Viertklässler das Halbjahreszeugnis.
- In der Zeit zwischen Februar und März laden alle weiterführenden Schulen zu Tagen der offenen Tür ein.
- Im März findet das zweite protokollierte Beratungsgespräch mit Eltern und Schülern/Schülerinnen statt. Dazu werden diese wiederum vom Klassenlehrer/der Klassenlehrerin eingeladen. Der Protokollbogen wird fortgeführt und geht wieder als Kopie an die Eltern.
- Die Anmeldetermine für die weiterführenden Schulen liegen ab Ende März. Die Eltern entscheiden, welche Schule ihr Kind besucht.
- Zum Schuljahresende bekommen die Schüler ihre Abschlusszeugnisse.

Alle Schüler und Schülerinnen werden regelmäßig über ihren Leistungsstand informiert oder können sich bei der Lehrkraft informieren.

Tipps und Anregungen zur Verbesserung werden Schülern und Schülerinnen immer wieder von den Lehrkräften gegeben.

Eltern, die über die offiziellen Sprechtermine hinaus weiteren Beratungsbedarf haben, können mit der betreffenden Lehrkraft Kontakt aufnehmen und einen Termin vereinbaren.

Alle Lehrkräfte informieren die Eltern rechtzeitig bei Problemen oder bei einer anstehenden zusätzlichen Förderung.